## MASSNAHMEBLATT

| | |
|---|---|
| Bezeichnung des Vorhabens<br>Straßenneubau „Weststraße- Verbindung vom Rainweg zur L 2383 Beulwitzer Straße“, Saalfeld | Maßnahmennummer<br>**E 1**<br>(A=Ausgleichs-, E=Ersatzmaßnahme) |
| Beschreibung der Lage der Maßnahme (Kreis, Gemarkung, Flurstück)<br>Landkreis Saalfeld- Rudolstadt, Stadt Saalfeld, Kelleranlage in der Bohnstraße/ Saalfeld | Flächengröße<br>Ca. 370 $m^2$ Kelleranlage, zzgl. Strauchpflanzung ca. 200$m^2$ Leitstrukturen |
| Ausgangsbiotop/ -zustand (Biotoptypencode)<br>Keller mit schlechter Zugänglichkeit und versatzgefährdeter Einflugöffnung (Guter Bauzustand!) | Zielbiotop/-maßnahme (Biotoptypencode)<br>Optimiertes Fledermausquartier mit oberirdischen Leitstrukturen |

**Maßnahme zum LBP Bestands- Konflikt- und Maßnahmeplan - 12.5.1 und 12.6.1/2**

**Beschreibung der angestrebten Zielfunktionen im Naturhaushalt**

Dauerhafte Optimierung einer vorhandenen, geeigneten Kelleranlage als Fledermausquartier, durch Verbesserung der Zugänglichkeit und der Einflugmöglichkeiten sowie der Belüftung.

**Beschreibung der Art und Ausführung der Maßnahmen**

Lage, im Südosten des Stadtgebietes Saalfeld nahe Stadion, an Uferterrasse der Saale

Innerhalb der Kelleranlage ist Beräumung des „Eisdomes“ von Bauschutt und die Belüftung des tiefstgelegenen Kellerbereichs, durch Freilegen und Sicherung des untersten Kellerausgangs sowie Verschluss mittels einer Stahltür, als zukünftig einzigen Zugang (ggf. mit Einflugöffnung) und Anbringen von Absturzsicherungen (Geländer) um den neuen Eingangsbereich, Freilegen und Sicherung (festes Gitter) der oberen Kelleröffnung, mit Mulde und Gefälle Richtung Saale und Anbringen einer Absturzsicherung (Geländer), Überbrückung der offenen Flächen zu den nächstgelegenen Gehölzstrukturen mittels lockerer Strauchpflanzungen als Leitsystem für „strukturgebundene“ Fledermausarten.
Alternativ kann die obere Kelleröffnung zusätzlich als Zugang ausgebildet werden und im unteren Keller ein entsprechendes Lüftungsrohr eingebaut werden.
Ggf. Entfernung alter, ungenutzter Rohrleitungen im Kellerbereich und Sicherung der damit verbundenen Gewölbedurchbrüche.

**Beschreibung der Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen**

Schutt Eisdom Handberäumung, Öffnen und erdbautechnische Sicherung Eingangsbereich ggf. Einbau Zugangstreppe (Variante),
Einbau Geländer (Absturzsicherung), und ggf. Handläufe (Treppe) Eingangssicherung mittels Flügeltür mit Stabfüllung oder stahltür mit Einflugöffnung, Öffnen unteres Belüftungsrohr (Durchörterung) (Variante)
Strauchpflanzung ca. 200$m^2$ (Leitstruktur).
Die Wirksamkeit des Quartier wird unmittelbar nach Beendigung der Arbeiten erwartet. Die Entwicklungsdauer zur vollen ökologischen Wirksamkeit für Gebüsche wird, gemäß Leitfaden, mit 6-30 Jahren angegeben.

**Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:**

Unabhängig von Arbeiten zum Straßenneubau, deshalb unmittelbar möglich. Vorkontrolle auf mögliche Fledermäuse.

**Angabe zur Kontrollnotwendigkeit**

| Kontrolle der | Kontrollzeitpunkt/ -häufigkeit |
|---|---|
| [X] Zielbiotopinitiierung | |
| [ ] Zielbiotopentwicklung (Phase I) | |
| [ ] Zielbiotopentwicklung (Phase II) | |
| [X] Funktionserfüllung | |

**Abweichung der Kontrollinhalte vom Regelfall**

Ausgleich in Verbindung mit Maßnahme Nr. : E1

**Vorgesehene Regelung**

| | | | |
|---|---|---|---|
| [X] | Flächen der öffentlichen Hand (Keller und Vorfeld) | ha | Künftiger Eigentümer: |
| [ ] | Flächen Dritter | ha | |
| [ ] | Grunderwerb | ha | Künftige Unterhaltung: |
| [X] | Nutzungsänderung/ -<u>beschränkung</u> | 0,1629 ha | |
| [ ] | | | |